

Vestas / juwi

Partnerschaft vertiefen

[05.05.2017] Der Wörrstädter Projektierer juwi setzt weiterhin auf die Technologie von Vestas. Beide Unternehmen haben jetzt die Kauf- und Servicepreise für diverse Modelle der 3-MW-Plattform verhandelt.

Der dänische Hersteller von Windenergieanlagen Vestas und der rheinland-pfälzische Projektentwickler juwi haben jetzt einen Rahmenvertrag für die weitere Zusammenarbeit bis Ende 2018 unterzeichnet. Gegenstand sind Kauf- und Servicebedingungen für diverse Modelle der 3-MW-Plattform. Hierzu zählen auch die neu entwickelten Anlagentypen V126-3.45 und V136-3.45. Wie juwi meldet, haben damit beide Unternehmen den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit unter dem neuen Fördersystem gelegt. Christiane Beer, die als zuständige Key Account Managerin im Anlageneinkauf den Rahmenvertrag seitens juwi verhandelte, sagt: „Vestas und juwi verbindet eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten im In- und Ausland. Die neu entwickelten Anlagentypen der 3-MW-Plattform passen sehr gut zu unserem Projektportfolio.“

Die V126-3.45 MW und die V136-3.45 MW bauen auf der bewährten Technologie der V112-3.0 MW auf und überzeugen mit einem optimalen Ertrag an Standorten mit geringen Windgeschwindigkeiten, heißt es in einer aktuellen Meldung.

Wie der Wörrstädter Projektierer weiter mitteilt, haben beide Unternehmen bereits mehr als 50 Projekte mit rund 200 Anlagen gemeinsam realisiert. Der größte gemeinsame Windpark Obere Kyll liegt in einer windstarken Region zwischen Nürburgring und belgischer Grenze im Landkreis Vulkaneifel. Seit 2016 drehen sich dort zwölf V112-Anlagen. Zwei weitere seien derzeit im Bau.

(me)

Stichwörter: Unternehmen, juwi, Vestas, Windenergie